

Leserbrief zu

Robert Leicht: Geschlossene Gesellschaft

In: DIE ZEIT vom 18.08.2011

URL des Beitrags: <http://www.zeit.de/2011/34/Odenwaldschule>

UlaUla

19.08.2011 um 16:20 Uhr

28. Gipfel der Heuchelei, Teil 1

Ja, warum wurde denn nach dem Auftauchen der ersten deutlichen Alarmsignale so penetrant weggesehen und geschwiegen, auch von FAZ, SZ, ZEIT und all den anderen Flugschiffen der veröffentlichten Meinung? Als Reaktion auf Jörg Schindlers mutigen Bericht („Der Lack ist ab“, Frankfurter Rundschau vom 17. November 1999), der erstmals die Missbrauchsfälle an der Odenwaldschule anprangerte, schrieb ich damals unter der Überschrift „Dieser Fall ist nur die Spitze eines Eisbergs!“ den nachfolgenden Leserbrief, der nichts von seiner Aktualität eingebüßt hat (siehe <http://zfi-archiv.beepworld.de/files/osomissbrauchdrogen.pdf>).

Auch die Veröffentlichung dieses Leserbriefes in der FR, der erstmals auf die Verbreitung des Missbrauchs in den Landerziehungsheimen aufmerksam machte, blieb ohne Resonanz. Doch seither verfolgten mich die Schule Schloss Salem, deren geschätzter Trägervereinsvorsitzender hier Krokodilstränen über das Wegschauen vergießt, und die Vereinigung Deutscher Landerziehungsheime mit Abmahnungen und Klagen.

UlaUla

19.08.2011 um 16:21 Uhr

29. Gipfel der Heuchelei, Teil 2

Mit Urteil vom 01.12.2009 verurteilte mich das Landgericht München zur Unterlassung kritischer Äußerungen über die Zustände in den sog. Eliteinternaten, insbesondere die mafiösen Strukturen, die als „Gesetz des Schweigens“ wirkten (Prozesskosten insgesamt ca. 15.000 Euro!). Ein Vierteljahr später stand dann allerdings derselbe Vorwurf in allen Zeitungen. Siehe z.B.

http://www.focus.de/politik/deutschland/deutschland-wenn-die-insel-zur-hoelle-wird_aid_489339.html

Also lassen wir uns doch durch das Geheul der Wölfe im Schafspelz nicht täuschen. Gerade ein Vertreter Salems sollte sich hier mit salbungsvollen Betrachtungen über das Vertuschen und Verschweigen zurückhalten. Gerade diese „Eliteschule“ ist über Jahrzehnte mit äußerster Aggressivität gegen jede Kritik und jeden Kritiker vorgegangen, um die Wahrheit zu unterdrücken. Sich jetzt verwundert die Augen zu reiben, dass so viele weggeschaut, nichts gesehen und nichts gehört hätten, ist der Gipfel der Heuchelei.